

Warum Geld auf Bäumen wachsen kann

Hauptschule Bülowstraße tritt im Rundschau-Webbewerb an

Von MARTINA WINDRATH

Die Reporter der Katholischen Hauptschule Bülowstraße haben eine sensationelle Entdeckung gemacht: „Geld wächst auf den Bäumen.“ In der Zeitung „Der Süll“ berichten die Jugendlichen: Vater Staat hat keine Sorgen mehr.



Das Problem ist nur, dass das Geld nach fünf Tagen wieder verwelkt ist. Der Staat muss es schnell ausgeben (das kann er sehr gut), sonst ist es weg.“ Die nicht nachwachsenden Mone-ten werden in Gewächshäu-sern an der Nordsee streng be-wacht. „Das Geld sollte nicht für sich selbst ausgegeben wer-den, sondern für uns Bürger.“ Illustriert wird der Artikel von Fotos mit Geldscheinen, die wie Blätter am Baum hängen.

Die Homepage der Nippeser Hauptschule sorgt beim Rundschau-Webbewerb mit ihrem

MediaCreativ-Projekte für Schlagzeilen in den Ressorts Politik und Tierisches, Stars und Merkwürdiges. Im Pe-ople-Magazin „Die Kugel“ schreiben Maik und Andy über „den härtesten Marathon der Welt“, bei dem der Langsamste der Sieger ist: Er dauert fünf Tage, der Letzte erhält als Hauptgewinn eine Reise um die Welt. „Die Strecke führt über die Schlammfütze und beträgt zehn Meter.“ Höchsttempo: Zwei Meter pro Tag. Das Foto zeigt die Teilnehmer am Start.

Vorsicht: Alles Falsch! Die Reporter und Fotografen aus den Klassen 9 und 10 haben unter diesem Motto eine Internetseite gestaltet, in der nichts stimmt. „Manipulierte Bilder, verlogene Texte, unkorrekte Angaben. Eigentlich haben wir alles falsch gemacht und den Lesern noch ein paar Tippfehler hinterlassen“, erklären die Erfinder des Projekts für den Rundschau-Webbewerb rund ums Thema „Medienleben: Von Presse bis Podcast“, der von der Kreissparkasse Köln, Sparkasse Köln-Bonn, NetCologne und der Stiftung Part-ner für Schule unterstützt



Erfinderisch: Schülerteams haben sich viele Geschichten ausgedacht und Fotos manipuliert – und warnen: Achtung, alles Lüge! (Foto: Hanano)

wird. Ob sie zu den Gewin-nern der Preise von insgesamt 15 000 Euro gehören, wird sich am 16. Juni herausstellen.

„Wir wollen zeigen, wie leicht es ist, Falsches zu ma-chen und Menschen und ihre Meinungen zu manipulieren.“ Das wollen die Jungs und Mädels mit ihren Lügen-Storys und manipulierten Bildern entlarven. Es ist eben nicht al-

les wahr, was von Medien ver-breitet wird, so Lehrerin Letitia Gaba. Zu jedem Artikel entstanden kleine Gedichte, die „die Moral von der Ge-schicht“ zusammenfassen. Bei der Story vom Busfahrer zum Beispiel, der bei seinen Fahr-ten durchs triste Chorweiler Depressionen bekommt und lieber in den Wald zum Pick-nick fährt, lautet sie: „Baut bes-

ser hässliche Häuser nicht!“

„Wir haben viel Spaß beim Ausdenken der Geschichten gehabt“, so Maik. „Aber auch viel Arbeit“, so Gaba: „Kurz vor der Abgabe haben wir noch die Titel von Zeitungen und Magazinen geändert, da sie den Originalen zu ähnlich wa-рен. Das hätte rechtlich Ärger geben können.“ So wurde aus „Hocus“ (im Focus-Layout)

schnell „Hosen“. Die Fotos wur-den alle privat beigesteuert und mit selbst fotografierten Szenen verfremdet. Nutzer der Homepage können selbst aktiv werden und herausfinden, was alles falsch ist oder eigene Ge-schichten schreiben.

www.rundschau-online.de
www.webbewerb2009.de/
hsbuelow/computer

Rauchende Katzen und Mini-Giraffen

Kölner Hauptschüler zeigen, wie manipulierbar Bilder sind

Von ANIKA STEINBRENNER

„Wir haben alles falsch gemacht“, verkünden die Schüler der Katholischen Hauptschule Bülowstraße in Köln-Nippes auf ihrer Homepage. Und damit haben sie Recht: Manipulierte Bilder, erfundene Ge-

heißt es auf der Startseite. Denn es ist eben nicht alles wahr, was von Medien verbreitet wird, erklärt auch Lehrerin Letitia Gaba, die das Projekt geleitet hat. Das Ergebnis überzeugte die Jury: Am Ende gab es den vierten Platz beim MediaCreativ-Wettbewerb.

Dabei war das Projekt sogar noch zwei Wochen vor Abgabe ernsthaft in Gefahr gewesen. „Es gab Probleme bei den Bildrechten der Fotos, mit denen wir gearbeitet haben“, so Gaba. Alle Bilder mussten noch einmal ausgetauscht und neu bearbeitet werden. Um auf Nummer sicher zu gehen, haben die Schüler nur noch mit privaten Fotos gearbeitet. Für die Tierbilder wurden meist Plastiktiere verwendet. Dieser Mehraufwand war im Zeitplan nicht einkalkuliert. „Ich war kurz davor, das Projekt abzusagen“, so Gaba. „Doch dann wäre alles umsonst gewesen.“

Den Schülern zuliebe hat man dann aber nicht aufgegeben und jede Anstrengung unternommen, die Seite fertig zu stellen. „Am Ende war es richtig knapp, aber wir haben immer an uns geglaubt und gewusst, dass wir das schaffen“, erzählt der 16-jährige Dominik Beran, der besonders engagiert bei der Bildbearbeitung mitgeholfen hat.

Entspannter war es dagegen ganz am Anfang gelaufen. Der Computerkurs der achten Klasse entwickelte rund 50 Ideen, von denen eine alle

» Mit ihren höchst kreativen Falschmeldungen rufen sie auf unterhaltsame Art und Weise zur kritischen Distanz gegenüber Medieninformationen auf. «

AUS DEM JURY-URTEIL

schichten, unkorrekte Angaben – kaum etwas stimmt auf der Seite der Nippeser Schüler. Hinter dieser Idee steckt eine ganz bestimmte Absicht: „Wir wollen zeigen, wie einfach es ist, Menschen und ihre Meinungen zu manipulieren“.

„In der letzten Stunde gibt es Süßigkeiten“

4. Platz beim Webbewerb für die Schüler der KHS Bülowstraße

Von ANIKA STEINBRENNER

Sie haben Bilder manipuliert, Geschichten erfunden und sich große Mühe gegeben, „alles falsch“ zu machen. Und das mit Erfolg: Mit ihrer Internetseite sind die Schüler der Katholischen Hauptschule Bülowstraße auf dem vierten Platz des Rundschau-Webbewerbs gelandet und durften

Seite konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. „Ich muss immer noch schmunzeln, wenn ich mir die Seite ansehe“, erzählte Lehrerin Letitia Gaba, die das MediaCreativ-Projekt geleitet hat. „Die Schüler können wirklich stolz auf sich sein. Und der Scheck bekommt einen Ehrenplatz in unserer Vitrine auf dem Flur.“

Dass sie auf den vorderen Plätzen landen würden, damit hatte niemand gerechnet. Umso größer war die Freude, als die Platzierung am 16. Juni verkündet wurde. „Hauptschülern wird oft gezeigt, dass sie das letzte Glied im System sind. Es ist toll, dass ihre Arbeit hier einmal öffentlich anerkannt wurde. Das hat ihr Selbstbewusstsein auf jeden Fall gestärkt“, so Gaba.

Mit dem Geld soll vor allem der Computerraum der Schule besser ausgestattet werden. Die Software „Zeitungen selber machen“, Gehirnjogging-Spiele und eine Digitalkamera sollen den Schülern künftig zur Verfügung stehen. Ein Teil des Geldes geht an den Förderverein der Schule, so Gaba – „und in der letzten Stunde gibt es Süßigkeiten für alle.“

 [www.webbewerb2009.de/
hsbuelow/computer](http://www.webbewerb2009.de/hsbuelow/computer)

sich über einen Scheck über 750 Euro freuen. „Medienleben: Von Presse bis Podcast“ war das Thema des zwölfsten Webbewerbs, den die Kreissparkasse Köln, die Sparkasse Köln-Bonn, NetCologne und die Stiftung Partner für Schule unterstützen.

„Vorsicht: Alles falsch!“ ist das Motto der Seite, die 67 Schüler aus neunten und zehnten Klassen entworfen haben. „Damit wollen wir zeigen, wie leicht es ist, Menschen und ihre Meinungen zu manipulieren“, erklärten die Schüler. Bei der Entwicklung der



Stolz auf 4. Platz: Sparkassen-Vorstand Wolfgang Rindermann über gab den Scheck an Letita Gaba und ihre Schüler. (Foto: Meisenberg)

Webbewerb: Das Dutzend ist voll



„MedienLeben – von Presse bis Podcast“: Über 2500 Schüler haben sich bei der 12. Auflage des Rundschau-Webbewerbs kritisch mit den vielfältigen Mitteln moderner Kommunikation auseinander gesetzt. Passend zum Thema kamen die mehr als 100 Gewinner aus dem Verbreitungsgebiet unserer Zeitung im Druckzentrum der Zeitungsgruppe

Köln zusammen. „Es gibt nichts Besseres, als mit Siegern zu tun zu haben“, begrüßte der Geschäftsführer des Heinen-Verlags, Wolfgang Birkholz, die Schüler zur Preisverleihung. Unterstützt wird der Webbewerb (15 000 Euro Preisgelder) von den Sparkassen der Region und NetCologne. (str/Foto: Meisenberg)

Magazin Seiten 19 und 20

„Mittendrin im MedienLeben“

Siegerehrung der besten Teams des zwölften Rundschau-Webbewerbs für Schüler



Mit auf dem Siegertreppchen: Zum Gruppenfoto der erfolgreichen Teams des Rundschau-Webbewerbs gesellten sich auch Eva Krüger (NetCologne), Frank Grebe (Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt), Roland Berger (Stiftung Partner für Schule NRW), Gertrud Bergkemper-Marks, Karl-Heinz Assenmacher

(beide Bezirksregierung Köln), Wolfgang Rindermann (Sparkasse KölnBonn) Wolfgang Abegg (Sparkasse der Homburgischen Gemeinden), Hartmut Cremer (Kreissparkasse Euskirchen), Wolfgang Birkholz (Kölnerische Rundschau) und Dr. Klaus Tiedeken (Kreissparkasse Köln). (Foto: Meisenberg)

Von TOBIAS STRÄTER

Der Ort hätte nicht passender gewählt sein können: Die Siegerehrung für den zwölften Rundschau-Webbewerb fand im Druckzentrum der Zeitungsgruppe Köln statt. Dort, wo täglich hunderttausende Zeitungen das gedruckte Wort verbreiten und zahlreiche Nachrichten online gehen, ist das Thema „MedienLeben – von Presse bis Podcast“ bestens aufgehoben.

„Das Thema regt zum Nachdenken an“, sagte der Geschäftsführer des Heinen-Verlags, Wolfgang Birkholz, zur Begrüßung der mehr als 100 siegreichen Schüler. „Denn oft fragt man sich: Wer beherrscht da eigentlich wen? Wir die Medien, oder die Medien uns?“

Dass in diesem Fall aber eindeutig die Schüler die Hoheit über die verschiedenen Informationskanäle besaßen, wurde bei der von Ralf Henscheidt moderierten Vergabe der ins-

gesamt 15 000 Euro Preisgeld deutlich. Denn die 20 Sieger-teams des MediaCreativ-Wett-



bewerbs und der InternetRallye bewiesen mit ihren Beiträgen, dass sie zu kritischem

Umgang mit Medien in der Lage sind und auch anderen diese Fähigkeit vermitteln wollen. Dass der jungen Generation bei der Medienkompetenz eine Vorreiterrolle zukommt, brachte der 16-jährige Tim Schürmann aus Waldbröl auf den Punkt. „MedienLeben – da sind wir doch mittendrin.“

Besonders beeindruckte die Jury und die Vorstände der langjährigen Partnerunternehmen des Webbewerbs auch, wie sich die Teams mit den Ge-

fahren der neuen Medien auseinander gesetzt hatten.

So packten die Gruppen auch heikle Themen wie Datensicherheit, Exhibitionismus, Suchtverhalten oder Mobbing im Internet an. In diesem Zusammenhang lobte Gertrud Bergkemper-Marks, die den Schirmherrn, Regierungspräsident Hans-Peter Lindlar, vertrat, die Beschäftigung der Schüler mit rechtlichen Fragen: „Schließlich sollen sie im Internet nicht nur

darauf achten, was sie von sich preisgeben, sondern auch, wie sie es vermeiden, die Rechte anderer zu verletzen.“

Bei der Darstellung griffen die Gruppen auf eine Bandbreite technischer Möglichkeiten zurück, wie es sie beim Webbewerb noch nie gegeben hat: Neben Podcasts wurden auch Blogs, Videos und Wikis eingesetzt. (Mehr zum Webbewerb auf der nächsten Seite.)

■ rundschau-online.de/bilder

DIE SIEGER

Intelligent gestaltete Webseiten und knifflige Fragen

Media Creativ

Sekundarstufe I:

Platz 1 (2000 Euro): Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Bornheim, Team Microfoxies bestehend aus drei Schülern, Thema „Faszination Internet“. Adresse: <http://www.webbewerb2009.de/gyah/microfoxies/php-seiten>

Platz 2 (1500 Euro): Städtisches Georg-Büchner-Gymnasium, Köln, Team newcomers bestehend aus 59 Schülern, Thema „Wie sag ich es meinen Eltern?“. Adresse: www.webbewerb2009.de/gygeorg/diff8-9

Platz 3 (750 Euro): Gemeinschaftshauptschule, Waldbröl, Team „Die Mediatoren“ bestehend aus 10 Schülern, Thema jugend2009@media.de. Adresse: www.webbewerb2009.de/hswald/mediatoren

Platz 4 (750 Euro): Katholische Hauptschule Bülowstraße, Köln, Team WP Computer mit 67 Schülern, Thema „Vorsicht: Alles falsch“. Adresse: www.webbewerb2009.de/hsbuelow/computer

Platz 5 (750 Euro): Janusz-Korczak-Realschule, Morsbach, Team Die Homepätsch Bauer mit fünf Schülern, Thema „Von Presse bis Podcast“. Adresse:

www.webbewerb2009.de/rsk/bauer

Platz 5 (750 Euro): Realschule, Wipperfürth, Team 10IN2 bestehend aus dem Infokurs, Thema „Medien – Freund oder Feind“. Adresse: www.webbewerb2009.de/rswipper/10in2

Sekundarstufe II:

Platz 1 (2000 Euro): Städtisches Gymnasium Marienschule, Euskirchen, Teamname: RAMschnitzel, 12 Schüler, Thema „at home – Bewegung ist unnötig“. Adresse: www.webbewerb2009.de/gymarien/ramsnitzel

Platz 2 (1500 Euro): Städtisches Georg-Büchner-Gymnasium, Köln, Team players bestehend aus 40 Schülern, Thema „Just a game“. Adresse: www.webbewerb2009.de/gygeorg/mediengurus

Platz 3 (750 Euro): Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Bornheim, Team AvHelden bestehend aus fünf Schülern, Thema „Internet – das All-in-One-Medium?“. Adresse:

www.webbewerb2009.de/gyah/avhelden

Platz 4 (750 Euro): Heinrich-Hertz-Berufskolleg, Bonn, Team fh108 mit allen Schülern der Klasse FH108, Thema: „Ex-

hibitionismus im Netz“. Adresse: www.webbewerb2009.de/bkhh/ai107-team2

Internet Rallye

Platz 1 (1000 Euro): Städtisches Georg-Büchner-Gymnasium, Bornheim, Team InternetRallye-Team if12.

Platz 2 (750 Euro): Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel, Bonn, InternetRallye-Team INF11.1.

Platz 3 (500 Euro): Realschule Menden, St. Augustin, Team Leoter.

Platz 4 (500 Euro): Gymnasi-

um Rodenkirchen, Köln, Team DIFF10KG.

Platz 5 (250 Euro): Siegtal-Gymnasium, Eitorf, Klasse 10c.

Platz 6 (250 Euro): Jugenddorf-Christophorusschule, Königswinter, Team Futur Vision.

Platz 7 (250 Euro): Clara-Fey-Gymnasium, Schleiden, Team if1-11.

Platz 8: (250 Euro): Albert-Schweitzer-Schule, Nürnbrecht, Team Schülerzeitung.

Platz 9 (250 Euro): Johannes-Gutenberg-Schule, Köln, Team Godorfer Eulen.

Platz 10 (250 Euro): Erich-Kästner-Realschule, Morsbach, Team Klasse 9b.



Von der Couch in die ganze Welt

Über 2500 Schüler setzten sich beim Webbewerb mit dem „MedienLeben“ auseinander

Von TOBIAS STRÄTER

Der Kühlschrank ist schon wieder leer. Jemand musste mal einkaufen gehen. Geld ist auch keins im Haus – dann halt nicht. Der Hunger quält trotzdem – Kochen ist aber so aufwändig. Die Lösung der Sorgen kostet hingegen nur wenig Mühe – ein paar Klicks, schon ist die Welt in Ordnung: Im Internet wird jedem geholfen.

Der Einkauf ist rasch erledigt, bezahlt wird online, den Hunger stillt die Pizzabote – „Bewegung ist unnötig“. Genauso diesen Titel hat die Gruppe RAMSchnitzel für ihren „MediaCreativ“-Beitrag zum Rundschau-Webbewerb 2008 gewählt. Aus dem diesjährigen Themenfeld „MedienLeben – von Presse bis Podcast“ haben sich die Gymnasiasten der Euskirchener Marienschule mit den Möglichkeiten beschäftigt, die das World Wide Web seinen Nutzern bietet.

Dabei empfingen sie die Besucher ihrer Seite mit einem Bild, das die Annehmlichkeiten der neuen Medien symbolisiert – einer gemütlichen Couch. Denn das ist der Platz, von dem aus sich das Leben heute meistern lässt: Routenplaner, Bildungsquelle, Telefon, Fernsehen, Beratungsdienst – nur einige Facetten, die das Leben erleichtern.

Doch die Schüler bleiben nicht dabei stehen, das Internet zum Hort der Clickseligkeit zu verkörpern: Sie zeigen auch deutlich auf, welche Risiken für die „Generation Klick“ bestehen. Die sozialen Kontakte können abnehmen, das reale Leben bleibt auf der Strecke. Zudem lauern im Netz Betrüger, Hochstapler und falsche Freunde – das setzt einen geschulten Umgang voraus.



mera hin – den eine heimliche Zeugin prompt bei YouTube ins Internet stellt. Das Gelächter der Freunde ist groß, der Ärger der Gekränkten ebenfalls. Gelegenheit zum Gegenangriff bietet eine Party – die Rächerin filmt die Verräterin nach ausgelassinem Alkoholkonsum: Blamage garantiert.

„Exhibitionismus im Netz“ lautet das Thema, das die Schüler des Bonner Heinrich-Hertz-Berufskollegs bearbeitet haben. Darin problematisieren sie die Verfügbarkeit des Internets: Firmenspionage, Pornographie, Suizidforen und Mobbing – das Netz kann ein gefährlicher Ort sein. Die Auseinandersetzung der Gruppe mit den heiklen Themen belohnte die Jury mit Platz vier in der Sekundarstufe II; zudem wurden die Protagonisten des Videos mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

DIE PARTNER

Unterstützt wurde der **zwölfte Webbewerb** von der Kreissparkasse Köln, der Sparkasse Köln-Bonn, der Kreissparkasse Euskirchen, der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden, der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, NetCologne, der Stiftung Partner für Schule NRW, dem Kompetenzteam Rhein-Sieg-Kreis, der Bezirksregierung Köln sowie ProMedia. Insgesamt warteten Preisgelder in Höhe von 15 000 Euro auf die Gewinner.

DIE JURY

Sandra Krause (Kreissparkasse Köln), Martina Hippchen (Sparkasse KölnBonn), Monika Waschkau (Kreissparkasse Euskirchen), Wolfgang Abegg (Sparkasse der Homburgischen Gemeinden, Wiehl), Norman Scholz (Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt), Judith Schmitz (NetCologne), Thomas Zab (Stiftung Partner für Schule NRW), Horst Dunkel (Kompetenzzentrum Rhein-Sieg-Kreis), Karl-Heinz Assenmacher (Bezirksregierung Köln), Ralf Foltz (Promedia) Cordula von Wysocki, Stefanie Teufel (Kölnerche Rundschau).



Das Thema Medien stand im Mittelpunkt des zwölften Rundschau-Webbewerbs. Die Schüler beschäftigten sich in ihren Beiträgen unter anderem mit den Möglichkeiten und Risiken des Internets. Das Bild zeigt einige Screenshots der eingereichten Arbeiten. (Montage: Meisenberg)

Die RAMschnitzel selbst haben bewiesen, dass sie das Internet beherrschen – die moderne Seitengestaltung, Elemente wie Podcasts und ein Quiz sowie viele informative Texte haben der Jury keine andere Wahl gelassen, als der Gruppe in der Sekundarstufe II den Siegerscheck über 2000 Euro zuzusprechen.

„Wie sag ich es meinen Eltern?“ – eine Frage, die sich wohl jedem Heranwachsenden einmal stellt. Die „Newcomers“ vom Kölner Georg-Büchner

Gymnasium müssen dafür aber keine Sanktionen fürchten – sie erklären ihren Erzeugern, wie das Internet funktioniert. Was ist Schüler-VZ? Wie stelle ich etwas bei Ebay zum Verkauf? Was ist ein Blog? Um keine Antwort ist die Gruppe verlegen. Zum Lob der Eltern für die Hilfestellung gibt es von der Jury noch einen Bonus: 1500 Euro für den zweiten Platz in der Sekundarstufe I.

In einem Video der Gruppe „fh108“ legt Vanessa einen fulminanten Tanz vor einer Ka-

Einen spielerischeren Zugang wählten die „Players“ vom Kölner Georg-Büchner-Gymnasium: Im Mittelpunkt ihres Beitrags „Just a game“ steht das Medien-Spiel des Lebens. Hier gilt es, per Würfel und Wissen reich zu werden – wobei als Belohnung die selbst erfundene Währung „Medienmark“ lockt. Zudem kann der Besucher der Seite den Internet-Spuren von zwei fiktiven Personen folgen, die die bezeichnenden Namen Gregorij Buechnerowitch und Chantal Coloniensis tragen. Spieltrieb und Wortwitz der Gruppe waren der Jury der zweite Platz in der Sekundarstufe I wert.

Insgesamt setzten sich bei der 12. Auflage des Webbewerbs über 2500 Schüler in vielen innovativen und technisch hochwertigen Beiträgen mit den Vor- und Nachteilen der neuen Medien auseinander – von Presse bis Podcast.



Sieger der Sekundarstufe I wurde das Team „Microtoxies“ vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Bornheim. Den 2000-Euro-Scheck übergab Dr. Klaus Tiedeken, Vorstand der Kreissparkasse Köln.



Zum Scheck über 2000 Euro für den ersten Platz in der Sekundarstufe II gratulierte Hartmut Cremer von der Kreissparkasse Euskirchen dem Team „RAMschnitzel“ von der Marienschule in Euskirchen.



Vorn lag das Team „if12“ des Kölner Georg-Büchner-Gymnasiums bei der InternetRallye. Wolfgang Rindermann, Vorstand der Sparkasse KölnBonn, übergab den Scheck über 1000 Euro. (Fotos: Meisenberg)